Kreis-BB, Lokales

„Uns ist der Durchbruch gelungen“

12.01.2013 - Von Hansjörg Jung, Karlheinz Reichert, Roman Steiner und Hans-Jörg Zürn

Der Stau vor der Planung ist aufgelöst: Bei einem Treffen zur Mehrkosten-Finanzierung der A 81-Überdeckelung zwischen Sindelfingen-Ost und der Hulb haben sich Land, Landkreis und die beiden Städte Böblingen und Sindelfingen auf die Kostenverteilung geeinigt. Läuft alles glatt, könnten 2017 die Bagger anrücken.

Der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann sagte nach dem Treffen gestern in seinem Ministerium: „Dieses Projekt lag mir schon als Bundestagsabgeordneter sehr am Herzen. Deswegen bin ich sehr erleichtert, dass wir es heute geschafft haben, eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu finden. Wir haben bei den Haushaltberatungen im vergangenen Herbst bereits den erhöhten Mittelansatz von rund 14,5 Millionen. Euro eingebracht und der Landtag hat dem dankenswerterweise zugestimmt.“ Am Ende sei diese Aufteilung eine faire Lösung, auch wenn niemand glücklich darüber sei, dass er mehr bezahlen muss.

Die Überdeckelung macht das Projekt gegenüber den ursprünglich geplanten Lärmschutzwänden teurer. So stiegen die Kosten von rund 46 Millionen Euro auf rund 68 Millionen Euro, weil unter anderem der Fahrbahnquerschnitt verbreitert werden musste, um auch während der Bauzeit vier Fahrstreifen aufrecht erhalten zu können. Entsprechend dem bisherigen Kostenanteil von 2009 wird der Bund von diesen 68 Millionen Euro rund 31 Millionen Euro tragen. Die übrigen Kosten in Höhe von 37 Millionen Euro werden auf Land, Landkreis und Städte verteilt: Das Land Baden-Württemberg übernimmt 21,3 Prozent (rund 14,5 Millionen Euro), der Landkreis und die Städte Böblingen und Sindelfingen übernehmen je 10,8 Prozent (je rund 7,4 Millionen Euro) der anfallenden Mehrkosten. Die Kosten für die laufende Unterhaltung und spätere Erneuerung trägt der Bund.

Damit ist das Projekt aber noch nicht in trockenen Tüchern. Zunächst müssen die beiden Gemeinderäte und der Kreistag den Mehrkosten zustimmen. Erst dann kann die vom Bund geforderte Finanzierungsvereinbarung zwischen den gestrigen Gesprächspartnern geschlossen werden. Wenn der Bund das Geld freigibt, ist nach momentanem Stand ein Baubeginn 2017 realistisch, die Bauzeit ist auf drei bis vier Jahren angesetzt. Insgesamt belaufen sich die Kosten des Projekts, dazu gehören unter anderem der Ausbau der A 81 auf sechs Fahrstreifen, der komplette Lärmschutz inklusive Überdeckelung, drei völlig neu gestaltete Anschlussstellen, auf rund 230 Millionen Euro. Der Bund trägt rund 175 Millionen Euro. Künftige Mehrkosten sollen mit einer ständigen Kostenkontrolle vermieden werden.

„Wir haben gute Nachrichten mitgebracht“, sagte Sindelfingens Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer im Gespräch mit der SZ/BZ. „Uns ist ein Durchbruch gelungen, die einzelnen Partner haben sich auf diese Finanzierung geeinigt. Jetzt kann das Projekt des Ausbaus der A 81 und der Deckel in die Phase der Planfeststellung gehen.“ Dr. Vöhringer betonte die Wichtigkeit des Ausbaus der Autobahn 81: „Die A 81 ist unentbehrlich zur Erhaltung der Wirtschaftskraft unseres Raumes. Sicher, das wird uns eine Summe kosten, aber das war absehbar.“

Und selbst die zuletzt in Schieflage geratene Harmonie zwischen den Rathäusern beiderseits der Autobahn sei laut Bernd Vöhringer wieder auf dem Weg der Besserung. „Die kommunale Familie ist geschlossen aufgetreten, das ist eine gute Grundlage für die weitere Zusammenarbeit.“

„Wir haben eine Lösung erarbeitet und sind auf einem guten Weg, auch wenn knapp 7,4 Millionen Euro viel Geld für uns sind. Das winkt man nicht einfach durch die Portokasse“, sagte Böblingens Oberbürgermeister Wolfgang Lützner gestern nach der Übereinkunft im Ministerium.

Um so wichtiger sei es, lieber drei Monate länger zu planen und das Projekt sauber anzugehen. Laufende Kostensteigerungen wie bei Stuttgart 21 könnte man sich bei diesem Projekt nicht leisten. Unter anderem würden deshalb auch Ausbaustandards festgelegt, damit derjenige, der an diesen Standards rüttle, am Ende auch die Mehrkosten bezahlen müsse.

Nach der Vereinbarung der Beteiligten im Land geht Wolfgang Lützner davon aus, dass auch der Bund zu seiner Grundaussage zu planen und zu bauen steht.

„Die Freude ist groß. Wir sind einen großen Schritt weiter gekommen“, sagte Landrat Roland Bernhard. Nachdem er gerätselt habe, wie das Land zur Übernahme von Mehrkosten steht, sei er positiv überrascht gewesen, dass das Land seinen Anteil bereits in den

Haushalt eingestellt habe. So sei auch er guter Dinge, dass der Kreistag dem Finanzierungsanteil des Landkreises zustimme. Roland Bernhard: „Uns geht es hier nicht um Lärmschutz. Für uns ist dies reine Wirtschaftsförderung.“

Bei der Bürgerinitiative „Leise A 81“ kam die Nachricht der Einigung sehr gut an. „Das ist ja klasse, so habe ich es erhofft. Die Arbeit der Bürgerinitiative hat sich damit gelohnt“, so Gründungsmitglied Dr. Thorsten Breitfeld: „Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass trotz des Wechsels der politischen Verantwortung eine gewisse Kontinuität gewahrt bleibt.“

Das Thema Darmsheimer Nordumfahrung hatte Dr. Vöhringer zwar auch mit ins Verkehrsministerium genommen, aber es kam aus Zeitgründen dann doch nicht mehr zur Sprache. „Der Verkehrsminister hatte keine Zeit mehr und musste gehen“, sagte OB Vöhringer.

Lärmschutz: Vor und hinter dem Übergang an der S-Bahn-Haltestelle Goldberg (Bildmitte) entsteht ein 850 Meter langer Deckel, sobald die A 81 zwischen Hulb und Sindelfingen-Ost sechsspurig ausgebaut wird. Bild: Stampe/A

Patenschaft f
Unterstützen S

Günstig-Flüg
Jetzt schon bu

Das könnte Sie auch interessieren

Brandstifter schlägt gleich zweimal zu

Die Brandserie hält Gärtringen weiter in Atem: In der Gemeinde gab es gestern gleich zwei Feuer, die nach Einschätzung der Polizei auf das... **mehr...**

Knüller: iPad für 19,90€!

Centauktionen machen es möglich - über 1.000 iPads für 19,90 Euro. Wir haben es getestet. **mehr...**

ANZEIGE

„Ich war etwas depressiv“

Über Ermittlungen in Ludwigshafen sind Polizeibeamte auch einem 21-jährigen Böblinger auf die Spur gekommen. Bei ihm fanden sie auf einem... **mehr...**

Polizeikontrolle vorgetäuscht

Die Polizei hat nun ein Phantombild von dem Mann gefertigt, der am Sonntagmorgen auf der B 295 zwischen Simmozheim und Althengstett den... **mehr...**

Kritik an der "Arroganz der Macht"

Wenn es um die Finanzen geht, redet Bernd Vöhringer nicht um den heißen Brei herum. Pünktlich zum Jubiläumsjahr geht es Sindelfingen zur-... **mehr...**

9% Rendite pro Jahr

Palmöl: Attraktives Investment in Rohstoff mit hoher Nachfrage. Garantierte Rendite von 9% p.a.! **mehr...**

ANZEIGE

hier werben

powered by plista